



Dienstag, 20. März 2018

NRW: Zahl der Baugenehmigungen gegenüber 2016 rückläufig

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2017 wurden von den nordrhein-westfälischen Bauämtern nach vorläufigen Ergebnissen mit 52 482 Wohneinheiten 21,1 Prozent weniger Wohnungen zum Bau freigegeben als im Jahr 2016 (damals: 66 555 Wohnungen). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, betrifft dieser Rückgang sowohl den Neubau (–18,2 Prozent) als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (–38,5 Prozent). Bei neu errichteten Wohngebäuden (–17,8 Prozent) trug insbesondere der Rückgang von Wohngebäuden mit drei und mehr Wohnungen auf 26 693 Einheiten (–15,9 Prozent) zum niedrigerem Ergebnis bei.

Bei Wohngebäuden mit einer Wohnung gab es einen Rückgang um 11,7 Prozent auf 12 838 Einheiten, bei denen mit zwei Wohnungen um 13,8 Prozent auf 3 548. Die Zahl der Genehmigungen für Wohnungen in Wohnheimen reduzierte sich um 49,4 Prozent auf 2 637, bei Eigentumswohnungen um 20,2 Prozent auf 9 442 Wohnungen.

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen				
Jahr	Wohnungen insgesamt	darunter Wohnungen in neuen ...		
		Ein-	Zwei-	Mehr- ¹⁾
familienhäusern				
2008	34 451	15 208	2 732	12 245
2009	35 991	14 792	2 836	14 008
2010	36 441	14 102	2 804	15 487
2011	38 822	16 069	2 952	15 773
2012	39 989	14 302	2 976	18 417
2013	49 586	15 247	3 504	24 661
2014	45 630	13 667	3 156	23 280
2015	55 805	15 344	3 662	30 232
2016	66 555	14 545	4 116	36 957
2017 ¹⁾	52 482	12 838	3 548	29 330

*) einschl. Wohnheime; 1) vorläufige Ergebnisse

5 938 Wohnungen (–38,5 Prozent) sollten durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen. Dabei handelte es sich um 5 205 Wohnungen (–40,0 Prozent) in Wohngebäuden und 733 Wohnungen (–25,6 Prozent) in Nichtwohngebäuden (gemischt genutzte Gebäude, die überwiegend nicht Wohnzwecken dienen). (IT.NRW)

(073 / 18) Düsseldorf, den 20. März 2018